

# **Vorläufige Verordnung über die Einführung des Gewässerraums**

vom 18. September 2012 (Stand 1. Oktober 2012)

---

*Der Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden,*

gestützt auf Art. 36a des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer<sup>1)</sup> und Art. 87 Abs. 4 der Verfassung des Kantons Appenzell A.Rh. vom 30. April 1995,<sup>2)</sup>

*verordnet:*

## **Art. 1**      Zuständigkeiten

<sup>1)</sup> Der Regierungsrat legt den Gewässerraum gemäss Art. 41a der Gewässerschutzverordnung<sup>3)</sup> innerhalb Bauzone und ausserhalb Bauzone grundeigentümerverbindlich in einer Gewässerraumkarte fest.

<sup>2)</sup> Für die technische Nachführung der Gewässerraumkarte ist das kantonale Tiefbauamt zuständig.

## **Art. 2**      Festlegung des Gewässerraums

<sup>1)</sup> Bei Fliessgewässern ist der Gewässerraum grundsätzlich so festzulegen, dass dieser auf beiden Seiten gleichviel Land beansprucht.

## **Art. 3**      Verzicht auf die Festlegung des Gewässerraums

<sup>1)</sup> Im Wald oder in Gebieten, die im landwirtschaftlichen Produktionskataster gemäss der Landwirtschaftsgesetzgebung nicht dem Berg- oder Talgebiet zugeordnet sind, bei künstlich angelegten Gewässern sowie stehenden Gewässern von weniger als 0.5 ha Fläche wird auf die Festlegung des Gewässerraums verzichtet, soweit keine öffentlichen Interessen entgegenstehen.

---

<sup>1)</sup> SR 814.20

<sup>2)</sup> KV (bGS 111.1)

<sup>3)</sup> GSchV (SR 814.201)

\* vgl. Änderungstabelle am Schluss des Erlasses

<sup>2</sup> Vorbehalten bleiben die Vorschriften des Baugesetzes<sup>1)</sup> über die Gewässerabstände.

**Art. 4** Dicht überbautes Gebiet

<sup>1</sup> Über Anpassungen des Gewässerraums im dicht überbauten Gebiet auf Grund von Baugesuchen entscheidet das kantonale Tiefbauamt im Einzelfall.

**Art. 5** Bauten und Anlagen im Gewässerraum

<sup>1</sup> Über die Erteilung von Ausnahmegewilligungen im Sinne von Art. 41c Abs. 1 und Abs. 2 GschV<sup>2)</sup> entscheidet das kantonale Tiefbauamt.

**Art. 6** Inkrafttreten

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2012 in Kraft.

---

<sup>1)</sup> <bGS 721.1>

<sup>2)</sup> <SR 814.20>